

Wachstumsfaktoren noch besser für ein stabiles Wachstum des Nationaleinkommens bei sinkendem spezifischem Produktionsverbrauch zur Wirkung zu bringen.

- Zur Sicherung des Energiebedarfs der Volkswirtschaft ist als Hauptquelle die *rationelle Energieanwendung und -Umwandlung* verstärkt zu nutzen. Mit dem Jahresvolkswirtschaftsplan 1988 ist das volkswirtschaftliche Programm zur rationellen Energieanwendung für den Zeitraum 1986-1990 umfassend weiter durchzusetzen. Dazu ist der einheitliche Energieplan 1988 in den Ministerien, Kombinat, Betrieben und Territorien zu einem wirksamen Instrument der Leitungstätigkeit zu entwickeln.

Die Initiative des Kombinates Carl Zeiss Jena, im Jahre 1987 »Volle Produktion mit weniger Energie« zu realisieren, ist in der Plandiskussion 1988 breitenwirksam zu nutzen.

Verstärkt sind wissenschaftlich-technische Lösungen zur rationellen Energieanwendung zu erarbeiten und anzuwenden; das betrifft vor allem

- den verstärkten Einsatz von Meß- und Automatisierungstechnik zur energieökonomischen Optimierung von technologischen Prozessen;
- die Einführung energiesparender Technologien und energieökonomisch günstiger Erzeugnisse;
- die verstärkte Nutzung von Abwärme und Sekundärenergie, insbesondere aus energieintensiven Prozessen in der chemischen und metallurgischen Industrie.

Mit dem Energieplan 1988 gilt es:

- die Energieträgereinsparungen bilanzwirksam zu machen,
- die wissenschaftlich-technischen Ergebnisse aus den Plänen Wissenschaft und Technik mit hohen energieökonomischen Effekten breitenwirksam durchzusetzen,
- die Schwerpunktmaßnahmen der rationellen Energieanwendung materiell-technisch zu sichern,
- den begründeten Bedarf zum Einsatz von Sekundärenergienutzungsanlagen mit den bilanzverantwortlichen Kombinat bzw. Ministerien abzustimmen.
- Die wissenschaftlich-technische Arbeit ist darauf zu richten, das dynamische wirtschaftliche Wachstum durch die stärkere *Nutzung der eigenen Rohstoff- und Energieressourcen* zu gewährleisten und eine höhere Verwertung der verfügbaren Rohstoffe und Energieträger zu sichern.

Aus jedem Kilogramm eingesetzten Materials muß ein immer höherer Erlös erzielt werden. Das erfordert vor allem die Realisierung hoher materialökonomischer Ergebnisse aus der Wirkung der Schlüsseltechnologien.

- Bei neuentwickelten Erzeugnissen des Maschinenbaus ist der spezifische Materialverbrauch um durchschnittlich 30-40 Prozent zu reduzieren.
- Maßgerechte Materialien und effektive Substitutionslösungen sind umfassender einzusetzen.